

Gemeindebrief der
Auferstehungskirchengemeinde Bonn
Nr. 246. September – November 2023



EVANGELISCHE
AUFERSTEHUNGS
GEMEINDE BONN

LICHTBLICK



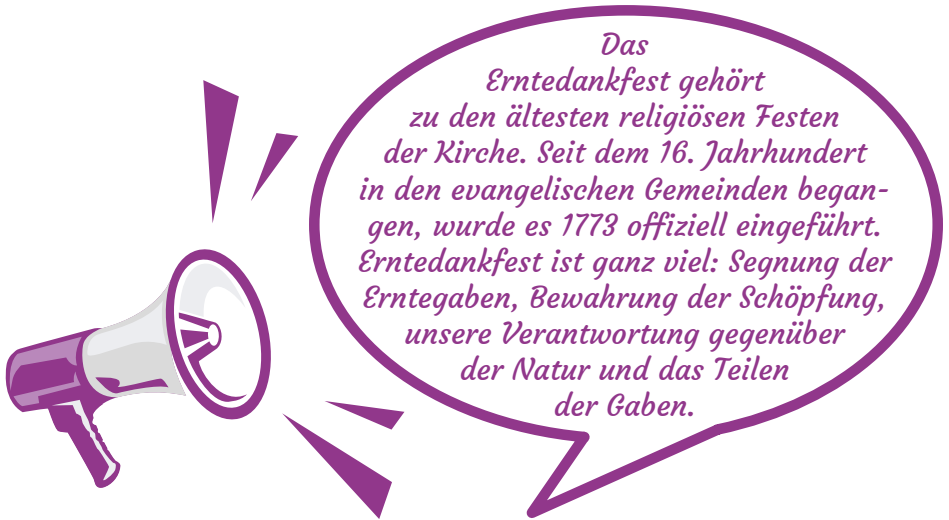
SEGEN SPÜREN

Einladung zum
Chorkonzert

Neu:
Kindergottesdienst

Erntedank
feiern

DIE GUTE NACHRICHT - ERNTEDANK



Das Erntedankfest gehört zu den ältesten religiösen Festen der Kirche. Seit dem 16. Jahrhundert in den evangelischen Gemeinden begangen, wurde es 1773 offiziell eingeführt. Erntedankfest ist ganz viel: Segnung der Erntegaben, Bewahrung der Schöpfung, unsere Verantwortung gegenüber der Natur und das Teilen der Gaben.

IMPRESSUM

LICHTBLICK Nr. 246

September – November 2023
Gemeindebrief der Auferstehungs-
kirchengemeinde Bonn
www.auferstehungskirche-bonn.de

Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen
Auferstehungskirchengemeinde Bonn
Haager Weg 69 a, 53127 Bonn,
Tel. (0228) 28 13 21.

Bankverbindung:

KD-Bank
IBAN: DE73 3506 0190 1088 4330 72
BIC: GENODED1DKD

Redaktionsteam:

Dr. Gudrun Henrichfreise (gh)
Carla Hornberger (ch)
Juliane Krebs (jk)
Rike Meyer-Funke (rm)
Stephan Pridik (sp)
Johannes Schott (js)
Steffen Tiemann ViSDP (st)

© Fotos/Icons:

Privat, www.freepik.com
www.unsplash.com,
S. 13: Marina Weigl

Layout:

www.designbonn.de

INHALT

Impressum	2
Inhalt/Editorial	3
Angedacht	4
Hauptthema	5
Interview	7
Gemeindeleben	8
Literaturkreis	10
Seelsorge am UKB	13
Gottesdienste u. Termine	16
Gruppen	18
Kirchenmusik	20
Kinder und Jugend	22
Bericht aus dem Presbyterium	27
Über den Tellerrand	28
Amtshandlungen	30
Kontakte	31
Konzertankündigung	32

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

prallgefüllte Hände, goldene Felder, Kürbisse an jeder Ecke. Damit verbinden wir den Herbst – das Jahr nähert sich schon ganz langsam seinem Ende und auf den Feldern wird geerntet, was im Frühjahr gesät wurde. Oft sprechen wir dann von „geseegneter Ernte“.

Aber was meint Segen eigentlich? Segen ist ein Wort, das uns heute nicht mehr ganz leicht über die Lippen geht – oft sind wir unsicher, was damit genau gemeint ist: ein Zauberspruch, ein guter Wunsch oder einfach Zustimmung? Ein Impuls, theologische Hintergrundinformationen und ganz persönliche Segenserfahrungen machen deutlich, wie und wo Menschen heute Segen erfahren!

Ein Ort des Segens ist auch unsere Gemeinde: Wir feiern zusammen Gottesdienste, das Erntedankfest, besuchen Chorkonzerte und dürfen uns bei verschiedenen Gruppen gegenseitig ein Segen sein. Ein neuer Kindergottesdienst wird im Herbst bei uns starten und Kinder und deren Eltern bereichern.

Aber letztlich stehen wir alle unter dem Segen Gottes, der die Welt geschaffen hat und sie mit seiner segensreichen Energie erfüllt. Wir wünschen Ihnen, dass Sie bei der Lektüre und in der Gemeinde etwas von Gott spüren!

Ihr
Vikar Cornelius Brühn ■



Erntedank – was ein Segen!

Bei Erntedank denke ich an gebräunte Bauern, brummende Traktoren und reife Ähren. So richtige Erfahrung mit Ernte habe ich kaum gemacht. Das geht sicher den meisten so: Vielleicht haben Einige ein paar Pflanzen und Früchte im Garten, die sie auch in diesem Jahr ernten werden. Aber professionell sind in Deutschland nur noch wenige Menschen in der Landwirtschaft tätig, die uns hocheffizient und zunehmend nachhaltig mit allem Nötigen versorgen. Meist ganz selbstverständlich.

So selbstverständlich ist das natürlich nicht. Wir denken zu Erntedank auch daran, dass für viele Menschen selbst bei uns volle Teller ein Luxus sind. Wir danken für den Segen, dass in so vielem für uns gesorgt ist und teilen mit denen, die weniger haben. Wir geben unseren Segen weiter und machen ihn erfahrbar für uns und andere.

Mit dem Bild vom Ernten vergleicht Paulus auch unser Leben. Wir säen in unserem Leben und ernten. Paulus lädt uns ein, „auf den Geist“ zu säen. Also in unserem Handeln auf Gott zu bauen und von ihm Kraft zu empfangen: „Denn was der Mensch sät, das wird er ernten. Wer

aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten (Gal 6,7)“.

Wenn ich auf Gottes Geist säe, ernte das ewige Leben. Ich denke, aber auch noch anderes: Ich kann mutig und frei leben – weil ich weiß, dass ich nicht alleine arbeite und mich abmühe, sondern dass Gott mich dabei unterstützt und für Segen sorgt.

So hat Erntedank nicht nur etwas mit romantischen Vorstellungen von Landwirtschaft zu tun, sondern auch damit, aus Gottes Versprechen Kraft zu schöpfen und ihm für seine Nähe zu danken.

Lassen Sie uns in diesem Jahr auf die Ernte schauen: auf Kürbisse und frische Brote; aber auch auf das was aus unserer Gemeinschaft erwächst: Gottesdienstformate, Unterstützung untereinander und Hoffnung auf eine Zukunft, die uns von Gott geschenkt wird. Dann ist Erntedank ein Nachspüren all des Segens in unseren Leben und in unserer Gemeinde.

Ihr
Vikar Cornelius Brühn ■





Das Geheimnis des Segens

In meiner Vikariatsgemeinde bekamen wir eines Tages Besuch von einem Pfarrer aus Tansania. Er war für einige Wochen da und knüpfte manche Beziehungen. Am Tag vor seiner Abreise gab es ein kleines Abschiedsfest, an dessen Ende etwas Kurioses geschah. Bevor er aufbrach, bat er eine ältere Dame ihn zu segnen. Die Dame war höchst überrascht, willigte aber zögernd ein. Dann kniete sich der Pfarrer vor der Frau hin; sie legte ihm die Hände auf und segnete ihn. Wir alle standen ziemlich sprachlos daneben. Niemand wäre je auf so eine Idee gekommen. Für den afrikanischen Pfarrer war es offenbar wichtig, mit Segen seine Rückreise anzutreten und er versprach sich solchen Segen von dieser alten Dame. Als ich später selber in Tansania lebte, spürte ich an allen Ecken und Enden, welche entscheidende Rolle der Segen für die Menschen dort spielt.

In Deutschland und den westlichen Ländern ist das anders. Hier herrscht ein Weltbild vor, nach dem unsere Welt wie eine große Maschi-

ne funktioniert und alles, was passiert, eine immanente Ursache hat. In so einer Vorstellung ist für Segen kein Platz. Die Menschen in Tansania haben ein Weltbild, das man dynamisch nennt. Nicht Mechanismen, sondern Kräfte sind es, die das Weltgeschehen formen. Und Segen ist genau so eine Kraft.

Diese Sicht kommt dem biblischen Verständnis von Segen ziemlich nahe. Segen ist etwas, was sich nicht definieren und unter kein Mikroskop legen lässt. Es ist eine Kraft, die in der Schöpfung wirksam ist. Schon auf den ersten Seiten der Bibel wird von dieser Kraft gesprochen. Als Gott Tiere und Menschen schuf, da „segnete er sie und sprach: Seid fruchtbar, vermehrt euch!“ (1. Mose 1, 22 und 28) Hinter der Entfaltung des Lebens steht nach biblischer Sicht die Kraft des Segens. Dass an den Bäumen Äpfel wachsen und in der Erde Kartoffeln reifen, dass Kälber zur Welt kommen und Kinder geboren werden, ist nicht einfach Folge bestimmter Mechanismen, sondern das Ergebnis dieser geheimnisvollen Kraft.



DAS GEHEIMNIS DES SEGENS

Segen ist wirksam in der Schöpfung, aber auch in unserem alltäglichen Tun: Wenn wir morgens erfrischt aufstehen, wenn es bei der Arbeit „flutscht“, wenn wir mit dem Nachbarn gut auskommen oder nach einer Krankheit wieder neuen Schwung spüren, dann hat auch dies mit Segen zu tun. Diese geheimnisvolle Energie kann kaum erklärt, aber immer wieder gespürt werden. Man muss auch nicht sein Wissen über biologische oder medizinische Zusammenhänge an den Haken hängen, um einen Zugang zum Segen zu bekommen. Segen ist eine tiefere Dimension, die in den Vorgängen, die wir naturwissenschaftlich untersuchen können, wirksam ist.

So geheimnisvoll der Segen wirkt, so klar sagt das biblische Zeugnis, dass Gott seine Quelle ist. Gott ist es, der seine Geschöpfe segnet. Segen ist nichts Magisches, sondern die kontinuierlich fließende Gabe des Schöpfers, die meist unbemerkt wie ein sanfter Regen auf unser Leben fällt.

Gott segnet, aber häufig fließt sein Segen durch andere Hände. Zu den Priestern im Volk Israel sagt er: „So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet: *Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Denn ihr sollt meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne.*“ (4. Mose 6, 24-26) Diesen Segen kennen Sie vermutlich. Wir sprechen ihn in jedem Gottesdienst. Die Priester segnen das Volk, aber eigentlich ist es Gott, der durch ihre Worte Segen spendet.

Und Gott segnet nicht nur durch Priester und Pfarrer. Eltern segnen ihre Kinder, Großeltern die Enkel und Freunde segnen sich gegenseitig. Gott segnet uns übrigens nicht nur durch Worte, die andere uns zusprechen, sondern auch durch das, was sie tun. Er segnet uns durch die Arbeit von Landwirten und Ärztinnen, durch Lehrerinnen und Handwerker. Der Segen Gottes, so formulierte es Matthias Claudius, „geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott“ (EG 508). Und auch wir selbst können für andere Menschen zu einem Segen werden durch das, was wir ihnen sagen und für sie tun. Darum fordert Petrus die Christen auf: „Zahlt Böses nicht mit Bösem heim oder eine Beleidigung mit einer Beleidigung. Stattdessen sollt ihr segnen. Denn Gott hat euch dazu berufen, seinen Segen zu empfangen.“ (1. Petr. 3, 9)

Damit sind wir beim NT. Durch Jesus bekommt der Segen noch einmal eine tiefere Bedeutung. Unser deutsches Wort „segnen“ kommt von dem Lateinischen „signare“. Es bedeutet das Bezeichnen mit dem Kreuz. Eigentlich steht ja das Kreuz für das Gegenteil von Segen, für Leid und Tod. Aber bei Jesus kann man sehen, dass auch in Schmerz und Verlust ein Segen stecken kann, wenn wir es aus Gottes Hand annehmen. So bleibt der Segen ein tiefes Geheimnis, das man nie ganz begreifen, aber immer wieder spüren kann.

Pfr. Steffen Tiemann ■



INTERVIEW ZUM THEMA SEGEN

1. Wer oder was ist/war für Euch Segen? 2. Wo habt Ihr Segen erfahren?



Segen ist für mich alles, was von oben kommt: Dass es meinen Lieben und mir gut geht, dass wir alles haben, was wir brauchen, der tolle Fahrradweg zu meiner Arbeit, Regen nach langer Trockenheit, ...
Almuth Wiesner



Spontan fällt mir dazu ein, dass unser Garten mit Gänseblümchen und Löwenzahn reich gesegnet ist... Dahinter steckt vermutlich die Vorstellung, dass Segen in großer Menge über uns geschüttet wird - wie Pollen und Samen im Garten. Als unsere Kinder bei der Taufe gesegnet wurden, habe ich mir Ähnliches vorgestellt: dass sie dort mit einer großen Portion von etwas, was gut für sie sein würde, beschüttet wurden." **Stefanie Lentz**



Der uns damals zu unserer Hochzeit ausgesprochene Segen meiner Eltern habe ich als Vertrauen, Zustimmung, Schutz und Zuversicht wahrgenommen. **Lida Winter**

Familie hat in meinem Leben oberste Priorität. Ich fühle mich gesegnet, eine glückliche Ehe mit vier gesunden Kindern zu haben. In einer Welt, die von Unsicherheit und Konflikten geprägt ist, ist es ein Segen und erfüllt es uns mit Dankbarkeit, dass wir sie bisher in Sicherheit und Stabilität beim Aufwachsen erleben dürfen. **Juliane Matthaei**



Wir wollten in der Adventszeit unsere Tochter in Münster besuchen. Wir sind abends aufgebrochen und wollten auch dort übernachten. Auf der Fahrt hatten wir eine Reifenpanne bei Troisdorf. Wir haben es noch bis zu einer Tankstelle geschafft, aber dort konnte uns niemand helfen, wg. Personalmangels auch nicht der ADAC. Wir sahen aber einen jungen Mann, der an seinem Auto rumbastelte. Der war ganz selbstverständlich bereit uns den Reifen zu wechseln. Er machte es so kompetent, dass wir wagen konnten, doch noch nach Münster weiterzufahren, was wir nicht mehr zu hoffen gewagt hatten. Der junge Mann war wirklich ein Segen für uns! **Stephan Pridik**



GEMEINDE ALS SCHUTZORT

Das Presbyterium hat das Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt und Grenzverletzungen an Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen „Gemeinde als Schutzort“ beschlossen. Damit hat nun auch unsere Gemeinde ein solches Schutzkonzept erarbeitet, wie es für alle Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche im Rheinland verpflichtend ist. Das Schutzkonzept soll dazu beitragen, die Gemeinde als offenen und angstfreien Ort für alle zu stärken. Alle hauptamtlichen und ehrenamtlich Tätigen werden eine Selbstverpflichtungserklärung unterschreiben müssen. Für neu hinzukommende Ehrenamtliche wird es die Verpflichtung zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses geben. In bestimmten Arbeitsbereichen wird das auch für Ehrenamtliche gelten, die aktuell schon bei uns tätig sind. Gerade für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit kommen Präventionsschulungen im Evangelischen Forum hinzu, damit sie einen sensiblen Blick für etwaige unangenehme Situationen entwickeln.

Wir haben das Schutzkonzept auf unserer Website veröffentlicht und ein Präventionsteam benannt, dass in den nächsten Monaten mit der Umsetzung des Schutzkonzeptes beginnen, und sich bei unseren Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen melden wird.

Sie können sich bei Fragen gerne an das Präventionsteam wenden. Falls Sie auch im Präventionsteam Verantwortung übernehmen möchten, melden Sie sich gerne bei mir.

Zusätzlich wurde *Presbyterin Corinna Poetter* (01722141774) als Vertrauensperson bestimmt, die im Verdachtsfall kontaktiert werden kann.

Wir wünschen uns, dass unser Schutzkonzept dazu beiträgt, die Gemeinde zu einem noch sichereren Raum für alle Menschen zu machen und Klarheit und Vertrauen untereinander zu fördern.

Cornelius Brühn ■



Das Präventionsteam besteht aus:

Vikar Cornelius Brühn
Heike Jakob-Bartels
Nils Klätte
Dr. Gudrun Henrichfreise

Nächste Hilfe: Bahnhoftsmission

Filmvortrag über die Bahnhoftsmission im Wandel der Zeit

Referenten: Ute Honecker und Martin Winkler
(Ehrenamtliche der Bahnhoftsmission Bonn)

Am Mittwoch, den 8. November 2023, um 15.30 Uhr
im Gemeindehaus der evangelischen
Auferstehungskirchengemeinde Bonn, Haager Weg 40



Alle Jahre wieder... unser „Lebendiger Adventskalender“

Beim „Lebendigen Adventskalender“ laden Menschen zu einer kurzen Adventsbegegnung vor ihrer Haustür ein. Es wird gesungen, Besinnliches vorgetragen und Tee oder Punsch getrunken. Wer macht mit? Organisiert wird das Ganze von Gisela Höfert und Dr. Gudrun Henrichfreise. Machen Sie mit? Dann melden Sie sich bitte ab Oktober im Gemeindebüro unter 0228-281321 oder per Mail an carla.hornberger@ekir.de. ■



Weihnachtsaktion 2023

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder die Weihnachtsaktion des Vereins für Gefährdeterhilfe (VfG) unterstützen. Bedürftige in Bonn bekommen bis Heilig Abend einen Weihnachtsbeutel mit kleinen Geschenken vom VfG überreicht. Für diese Aktion können Sie vom 27.11. bis 1.12.2023 Ihre Geschenkbeutel zwischen 14 und 18 Uhr in unserem Gemeindehaus im Haager Weg 40 abgeben, ab dem 3.12. nach Vereinbarung im Gemeindebüro. Genauere Infos auch zum Inhalt der Beutel erhalten Sie ebenfalls im Gemeindebüro. ■





Der Literaturkreis empfiehlt:

Irmgard Keun, Das kunstseidene Mädchen

Wer eine Schwäche für die 20er/30er Jahre des letzten Jahrhunderts hat, darf es nicht versäumen, sich mit der Neuen Sachlichkeit auseinanderzusetzen.

Der Begriff der Neuen Sachlichkeit, ursprünglich ein Terminus aus der bildenden Kunst, steht gleichzeitig für das Programm der Literatur dieser Jahre: Ein nüchterner Schreibstil ermöglicht es, Alltäglichkeiten der Protagonisten darzustellen. Und der Alltag in dieser bewegten Zeit ist dabei oft chaotisch, geprägt durch Massenarbeitslosigkeit und politische Gegensätze. Dennoch bleibt der Humor (oft ein Schwarzer) nie auf der Strecke.

Ein bekanntes Beispiel ist hier Kästners „Fabian“, oder seine Gedichte, wie die „Sachliche Romanze“. Wer sich aber mit der männlichen Sicht nicht begnügen mag und die weibliche Stimme in diesem Chaos sucht, dem sei Irmgard Keuns (1905 – 1982) zweiter Roman „Das Kunstseidene Mädchen“ (1932) empfohlen.

Das oberste Ziel der jungen Protagonistin Doris ist es, ein „Glanz“ zu werden. Für einen gesellschaftlichen Aufstieg nimmt sie dabei allerlei Strapazen in Kauf. Vor allem aber gilt es, die eigene Sentimentalität zu überwinden.

Doch dies erweist sich schwieriger als geglaubt....

Mehr sei hier nicht verraten. Bleibt bloß zu sagen, dass dieses Buch nicht umsonst in Heidenreichs Kanon der „Starken Stimmen“ aufgenommen wurde. Und so wünschen auch wir ihm viele neue Leser!

Irmgard Keun, Das kunstseidene Mädchen, Ullstein Taschenbuch, 256 Seiten, EUR 10,99



Expedition Nachfolge

Im Frühjahr haben wir als Gemeinde eine „Expedition Glaube“ durchgeführt. Im Herbst starten wir nun zu einer „Expedition Nachfolge“. Jesus hat Menschen zur Nachfolge eingeladen. Wer sich darauf einließ, machte überraschende und lebensverändernde Entdeckungen. Das gleiche kann heute passieren. Bei unserer Expedition können wir ein tieferes Verständnis dafür gewinnen, wer Jesus ist und wie man ein Leben in der Nachfolge gestalten kann. Es gibt Impulse und Gespräche. Wir werden Ausprobieren und Einüben.

Die Expedition besteht aus vier Etappen und einem Abschlussfest. Die Abende beginnen jeweils um 19.00 Uhr und enden gegen 21.00 Uhr im Gemeindehaus, Haager Weg 40.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro zur ersten Etappe an und schauen Sie dann, ob Sie auch an den weiteren Etappen teilnehmen möchten !

Termine und Themen:

- Dienstag, 24.10. **Aufbruch ins Unbekannte**
- Dienstag, 7.11. **Das Hören üben**
- Dienstag, 14.11. **Im Kontakt bleiben**
- Dienstag, 21.11. **Neue Prioritäten setzen**
- Samstag, 25.11. **Abschluss-Fest**

**EXPEDITION
NACHFOLGE**





Mosaiksteine als Ergebnis der generationenübergreifenden Kreativaktion am 19.6.23 im Haus Elisabeth" - bei schönem Sommerwetter hatten Jung und Alt gleichermaßen Spaß

Ernte-Dank-Feiern

Am 1. Oktober feiern wir Ernte-Dank. Wir können den Dank ganz praktisch zeigen. Bringen Sie doch zum Gottesdienst eine Ernte-Dank-Gabe mit, z.B. Obst oder Gemüse aus dem Garten, ein selbstgebackenes Brot, Apfelsaft oder Nüsse. Die mitgebrachten Gaben werden wir während des Gottesdienstes auf den Altar legen und so unseren Dank an Gott ausdrücken. Anschließend werden wir alles an die Diakonie Bonn spenden, die es bedürftigen Menschen zukommen lässt. Vielen Dank für das Mitmachen!



VORSTELLUNG STEFAN MISPAGEL VON DER KLINIKSELSORGE

Seit Mai 2023 unterstütze ich als Pfarrer das Team der evangelischen Seelsorge im Universitätsklinikum. Vor gut zwei Jahren habe ich meinen Dienst in der Evangelischen Kirche im Rheinland begonnen. Zuletzt war ich Pastor in der Hardtberggemeinde in Bonn. Vor meiner Konversion war ich für neun Jahre Pfarrer in der katholischen Kirche, zuletzt in Braunschweig. Neben meiner Arbeit in der evangelischen Kirche bin ich als Projektleiter für die Klinikclownvisiten in der von Eckart von Hirschhausen gegründeten Stiftung HUMOR HILFT HEILEN beschäftigt. Ich freue mich, mit meiner Arbeit das Ziel der Stiftung, Humor als heilungsförderliche Haltung im Gesundheitswesen zu etablieren, und das Anliegen der Klinikseelsorge miteinander zu verbinden. ■

© Bild: Marina Weigl

SELSORGE AM UKB

Auszeit am Mittag in der Klinikkirche,
jeweils 1. Donnerstag im Monat
um 12.00 Uhr.

Ev. Gottesdienst / Monatssegnen,
jeweils 3. Mittwoch im Monat
um 16.30 Uhr.





Miteinander-Füreinander lädt alle Interessierten herzlich ein:

Kulturelles Aktivierungscafé für Senioren

Donnerstag 7. September 2023: 15:30-17:00 Uhr

Aktivierungscafé zu Gast im Haus Elisabeth Gudenuer Weg 140 zum Thema: Musik und ihre Wirkung

Donnerstag 19. Oktober 2023 14:30-17:30 Uhr (ausnahmsweise der 3. Do. des Monats!)

Besuch der Ausstellung: „Ziemlich beste Freunde“ mit Führung (Kosten: 12 Euro)
Museum August Macke Haus

Donnerstag 2. November 2023 15:30-17:00 Uhr

Nachbereitung „Ziemlich beste Freunde“ in der Waldschenke Bonn-Venusberg

Donnerstag 7. Dezember 2023 15:30-17:00 Uhr

„Weihnachtsbräuche“

Ausflüge und Vortragsveranstaltungen:

an den Samstagen 09.+16.09./21.10.2023:

Fahrten mit der Rikscha in die Waldschenke im Hauweg auf dem Venusberg von 13-15 Uhr;
weitere Termine gerne auch nach Vereinbarung

Mittwoch, 13.09.2023: 15:30-17:00 Uhr

Café Lichtblick im Gemeindehaus: Vortrag zum Thema „Diakonie – inhaltliche Arbeit des Diakonischen Werks Bonn und Region“ mit Referent Ulrich Hamacher, Geschäftsführer des Diakonischen Werks Bonn und Region

Mittwoch, 20.09.2023 16:00-17:30, Gemeindesaal:

Informationsvortrag mit anschließender Möglichkeit zum Austausch zum Thema „Leben bis zuletzt! Welche Möglichkeiten der Hospiz- und Palliativversorgung gibt es?“ mit Referentin Sabine Krause, Dipl. Sozialarbeiterin, Psychosoziale Beratung, Koordinatorin Ambulanter Hospizdienst im Zentrum für Palliativmedizin, Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg

Freitag, 22.09. 2023 ab 15:00 Uhr

generationenübergreifende Olympiade im Haus Elisabeth, Gudenuer Weg 140 unter dem Motto „Spiel, Sport und Spaß“ mit der Kindergruppe „Gut Drauf“

Dienstag, 24.10.2023 Vortrag von 15:30 - 17:00 Uhr

im Haus der Frauenhilfe in Pennenfeld zum Thema: Knochengesunde Ernährung im Alter (14:30 Uhr Abfahrt mit Gemeindebus ab Kirchvorplatz). Die Teilnahme ist kostenlos

GEMEINDELEBEN

Mittwoch, 25.10.2023

Besuch des Biohofs Bursch in Bornheim mit gemeinsamem Kaffeetrinken.
Abfahrt ab Kirchvorplatz: 14:00 Uhr

Mittwoch, 08.11.2023: 15:30 -17:00 Uhr

Café Lichtblick im Gemeindehaus: Filmvortrag über die Bahnhofsmision im Wandel der Zeit, Referenten: Ute Honecker und Martin Winkler, ehrenamtlich Mitarbeitende der Bahnhofsmision Bonn (s. Plakat)

Donnerstag, 16.11. 2023 ab 14:30

Miteinander-Füreinander Stammtisch in der Waldschenke im Hauweg (Venusberg)

Freitag, 17.11.2023 ab 11:00 Uhr

im Gemeindehaus Filmmatinee mit einem Film über Katharina von Bora. Anschließend gemeinsamer Mittagsimbiss. Ende der Veranstaltung gegen 13:15 Uhr.

Anmeldung gerne ab sofort im Gemeindebüro unter 0228/2813 21, carla.hornberger@ekir.de oder bei Heike Jakob-Bartels unter 0178-37 77 401, heike.jakob-bartels@ekir.de



FIT FÜR DEN ALLTAG



Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass Menschen sich bis ins hohe Alter bewegen. Deshalb haben wir uns vor über einem Jahr dazu entschlossen, eine Gruppe: „Beweglichkeit im Alter“ ins Leben zu rufen. Wir treffen uns einmal in der Woche und zwar mittwochs von 10:30 bis 11:15 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Auferstehungskirchengemeinde. Unsere Aktivität findet als Hockergymnastik statt. Sie beinhaltet Bewegung und Gehirnjogging, gepaart mit viel Spaß in der Gruppe. Die Kursleiterinnen, Birgit Marx und Elsbeth Meyer, besitzen beide einen Übungsleiterschein. Wir arbeiten seit vielen Jahren in den Bereichen Kinderturnen, Erwachsenengymnastik und Nordic-Walken. Seit wir denken, gehört der Sport zu unserem Leben und dies versuchen wir an unsere „jungen“ Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiter zu vermitteln.

Birgit Marx und Elsbeth Meyer ■



GOTTESDIENSTPLAN SEPTEMBER - NOVEMBER 2023

AUFERSTEHUNGSKIRCHE:

September

- So. 03.09. 10.30** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr'in A. Schmitz-Dowidat
So. 10.09. 10.30 Gottesdienst mit KiGo, Vikar C. Brühn
So. 17.09. 10.30 Gottesdienst, Pfr. R. Petrat.
So. 24.09. 10.30 „G-MIT“ mit anschließender Gemeindeversammlung,
Pfr. S. Tiemann und Team

Oktober

- So. 01.10. 10.30** Gottesdienst zum Erntedankfest mit KiGo, Pfr. S. Tiemann
So. 8.10. 10.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. S. Tiemann
So. 15.10. 10.30 Gottesdienst, Vikar C. Brühn
So. 22.10. 10.30 Familien-Gottesdienst (anschl. Matinee), Pfr. S. Tiemann+Team
So. 29.10. 10.30 Gottesdienst, Vikar C. Brühn

November

- So. 5.11. 10.30** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. C. Knoche-Hager
So. 12.11. 10.30 G-MIT, Vikar C. Brühn, Pfr. Tiemann und Team
So. 19.11. 10.30 Gottesdienst mit KiGo, Pfr. S. Tiemann
So. 26.11. 10.30 Gottesdienst, Vikar C. Brühn

September

- Sa. 02.09.23** Flohmarkt „Rund um Kind“ im Gemeindehaus 14-16:30 Uhr
Sa. 09.09.23 Kammerkonzert im Gemeindehaus um 19 Uhr
Di. 12.09.23 Herzensgebet 15:15-16:45 Uhr in der Auferstehungskirche
Mi. 13.09.23 Café Lichtblick: 15:30-17 Uhr im Gemeindehaus, Vortrag über das Wirken
des Diakonischen Werks mit DW Bonn u. Region Geschäftsführer, Ulrich Hamacher
Mi. 20.09.23 16-17:30 Uhr im Gemeindehaus Vortrag zum Thema Palliativversorgung
Do. 21.09.23 Mini-Gottesdienst 16 Uhr in der Auferstehungskirche
Fr. 22.09.23 Freitags-Kindergruppe „Gut drauf“: generationenübergreifende Olympiade
im Haus Elisabeth, Gudenauer Weg 140, ab 15 Uhr mit Spaß für Jung und Alt
Sa. 23.09.23 Ökumenischer Kinderbibeltag in St. Barbara, Ippendorf, 10-16 Uhr
Sa. 23.09.23 Chorkonzert 1. Aufführung in der Auferstehungskirche um 18 Uhr

TERMINE

- So. 24.09.23** Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidierenden für das PB
- So. 24.09.23** Chorkonzert 2. Aufführung in der St. Barbara Kirche in Ippendorf um 18 Uhr
- Di. 26.09.23** Mystik entdecken im Gemeindehaus um 17 Uhr:
Thich Nhat Hanh – sein Leben und seine Weltsicht
- Mi. 27.09.23** Schachgruppe um 16 Uhr im Gemeindehaus (Kontakt Dr. Pur Khassalian: h.pur1938@yahoo.de)

Oktober

- So. 15.10.23** Ökumenische Taizé-Fahrt in den Herbstferien, ab 15 Jahren. Anmeldung auf vip-bonn.de
- So. 22.10.23** Orgelmatinee um 11:30 Uhr
- Di. 24.10.23** Vortrag „Knochengesunde Ernährung“, Haus der Frauenhilfe Bonn, 15:30-17 Uhr
(gem. Abfahrt mit Gemeindebus 14:30 Uhr ab Kirchvorplatz)
- Mi. 25.10.23** Besuch Biohof Bursch Bornheim mit Kaffeetrinken
(Abfahrt Kirchvorplatz 14 Uhr m. Gemeindebus)
- Mi. 25.10.23** Schachgruppe um 16 Uhr im Gemeindehaus (Kontakt Dr. Pur Khassalian: h.pur1938@yahoo.de)
- Do. 26.10.23** Mini-Gottesdienst 16 Uhr in der Auferstehungskirche
- Di. 29.10.23** Mystik entdecken im Gemeindehaus um 17 Uhr: Franz von Assisi

November

- Sa. 04.11.23** „Rudelsingen“ in der Auferstehungskirche um 17 Uhr
- Di. 07.11.23** Herzensgebet 15:15-16:45 Uhr in der Auferstehungskirche
- Mi. 08.11.23** Café Lichtblick 15:30-17 Uhr im Gemeindehaus: Film-Vortrag über die Bahnhofsmision
im Wandel der Zeit
- Do. 16.11.23** Mini-Gottesdienst 16 Uhr in der Auferstehungskirche
- Do. 16.11.23** Miteinander-Füreinander: neu! Stammtisch in der Waldschenke (Hauweg) ab 14:30 Uhr
- Fr. 17.11.23** Filmmatinee im Gemeindehaus 11-13 Uhr Film über Katharina von Bora inkl. Mittagsimbiss
- Mi. 22.11.23** Schachgruppe um 16 Uhr im Gemeindehaus (Kontakt Dr. Pur Khassalian: h.pur1938@yahoo.de)
- Di. 28.11.23** Mystik entdecken im Gemeindehaus um 17 Uhr: Simone Weil
- Mo. 27.11. -**
- Fr. 01.12.23** Bethel-Kleidersammlung/Weihnachtsbeutel f. Obdachlose im Gemeindehaus, 14-18 Uhr

Gottesdienste in Haus Elisabeth und Haus Maria Einsiedeln:

- 28.9.** 15.30 Uhr Haus Elisabeth, 16.30 Uhr Haus Maria Einsiedeln
- 19.10.** 15.30 Uhr Haus Elisabeth, 16.30 Uhr Haus Maria Einsiedeln
- 23.11.** 15.30 Uhr Haus Elisabeth, 16.30 Uhr Haus Maria Einsiedeln



GRUPPEN UND REGELMÄSSIGE TERMINE

Literaturkreis	Dr. Henrike Steudel Tel. 28 13 21	jeden letzten Montag d. Monats, 19:30 h
Kindergruppe für 5-8-jährige	Heike Jakob-Bartels Tel. 0178-37 77 401	montags, 14.30 h – 16.30 h
Ökumenische Eltern-Kind-Spielgruppe „Mäusezahn“	Lea Orthen Mail: lea.orthen@web.de	dienstags, 10.00 h – 11.30 h
„Mystik entdecken“	Dr. Vera Dietrich / Pfr. Christian Knoche-Hager Tel. 28 13 21	jeden 4. Dienstag d. Monats, 17:00 h – 18:30 h
„Herzensgebet“		jeden 2. Dienstag d. Monats, 15:15 h – 16:45 h
Open House	Maxine Petker Tel. 0152-53 15 00 90	dienstags, ab 18.00 h
„Beweglichkeit im Alter“	Birgit Marx / Elsbeth Meyer Tel. 28 13 21	mittwochs, 10:30 h – 11:15 h
Wandergruppe	Marianne Haas Tel. 28 37 54/	jeden 1. Mittwoch d. Monats, 10:00 h
Café Lichtblick	Café Lichtblick-Team Tel. 28 13 21	Termine mittwochs 15:30 h – ca. 17:00 h
Kulturelles Aktivierungscafé für Senioren	Heike Jakob-Bartels Tel. 0178-37 77 401	jeden 1. Donnerstag d. Monats, 15:30 h – 17:00 h
„Singen ohne Noten“	Ruth Grandke Tel. 28 11 35	jeden 3. Donnerstag d. Monats, 15:30 h
Mini-Gottesdienst	Pfr. Steffen Tiemann Tel. 28 52 41	jeden 3. Donnerstag d. Monats, 16:00 h
Kindergruppe „Gut Drauf“ für 9-11-jährige	Heike Jakob-Bartels Tel. 0178-37 77 401	freitags, 15:00 h – 17:00 h
Freitagstanzkreis	Carolin Loos & David Seidel Tel. 28 13 21	freitags, 20:00 h
Nordic-Walking-Treff	Claudia Paine Tel. 0173-54 79 562	samstags, 10:00 h – 11:15 h
Diakonisches Nachbarschaftsprojekt „Miteinander-Füreinander“	Heike Jakob-Bartels Tel. 0178-37 77 401 Carla Hornberger Tel. 28 13 21	1 x monatlich nach Vereinbarung



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde
Bonn**

vom 27. November bis 1. Dezember 2023

Abgabestelle:

Ev. Gemeindehaus

**Haager Weg 40
53127 Bonn**

**jeweils von 14.00 - 18.00 Uhr
KEINE ABHOLUNG
Bethel-Säcke sind im Gemeindehaus erhältlich**

- **Was kann in den Kleidersack?**
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brocksammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779



MUSIK

Auferstehungskirchengemeinde Bonn
Gemeindehaus Haager Weg 40

Kammerkonzert für Klavierquartett

Samstag, 9. September 2023, 19.00 Uhr

Robert Schumann,
Klavierquintett Es-Dur, Op. 44
Antonin Dvořák,
Klavierquintett A-Dur, Op. 81

Joachim Huber, Violine
Till Schumacher, Violine
Robert Bredthauer, Viola
Melchior von Borries, Violoncello
Wolfram Schött, Klavier

Eintritt frei

Auferstehungskirche Bonn

Rudelsingen für Jung und Alt

Samstag, 4. November 2023, 17.00 Uhr

Kommt alleine oder mit der ganzen Familie, und lasst uns das gemeinsame Singen mit vielen anderen Menschen genießen, vom Volkslied bis zum Popsong!

Moderation und Begleitung: Stephan Pridik



Auferstehungskirche Bonn, Haager Weg 71

Orgelmatinee

zum 150. Geburtstag von Max Reger (1873 – 1916)

Sonntag, 22. Oktober 2023, 11.30 Uhr

Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge c-moll BWV 549

Zsolt Gardonyi: Mozart Changes

Max Reger: Toccata und Fuge a-moll op. 80
und Choralbearbeitungen

Orgel und Erläuterungen: Stephan Pridik

Musikgruppen unserer Gemeinde:

Kinderchor:	Dienstag	15.00 – 15.40 Uhr (Klasse 1+2)
	Dienstag	16.00 – 16.40 Uhr (Klasse 3+4)
Jugendchor:	Freitag	16.00 – 16.45 Uhr (alle 14 Tage)
Kammerorchester:	Donnerstag	18.00 – 19.00 Uhr
Kantorei:	Donnerstag	20.00 – 21.30 Uhr
Familienchor:	Freitag	17.00 – 17.30 Uhr (1xmonatlich)
Folkgruppe:	Freitag	18.00 – 19.00 Uhr (alle 14 Tage)
Band „Tiefgang“:	Freitag	19.30 – 21.00 Uhr (projektweise)

Information und Anmeldung zu allen Gruppen bei Kantor Stephan Pridik.
Weitere Infos auf der Homepage unter „Gemeindeleben – Musikgruppen“



Vorankündigung:

Ökumenischer Kinderbibeltag

„Da berühren sich Himmel und Erde - Noah und der Regenbogen“

für alle Kinder zwischen 5-12 Jahren
am Samstag, den 23. September 2023
10-16 Uhr in St. Barbara



Anmeldung bitte in den Gemeindebüros

Interessierte Helfer/innen (gerne auch Jugendliche) sind zum 1. Vortreffen herzlich eingeladen:
Freitag den 11.8. um 11 Uhr (Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde)

Kindergottesdienst

Im September starten wir ein neues Angebot für Kinder. Einmal im Monat wird es parallel zum Gottesdienst einen **Kindergottesdienst** geben. Kindergottesdienst heißt: Feiern, singen, basteln, lachen, staunen, biblische Geschichten hören, Gemeinschaft erleben und mehr von Gottes Liebe erfahren. Es ist eine großartige Möglichkeit, auf kindgemäße Weise Glauben und christliche Werte kennenzulernen.

Wir haben ein Team von motivierten jungen Menschen, die den Kindergottesdienst gestalten. Zielgruppe sind Kinder von ca. 5-11 Jahren. Der Ablauf ist so, dass sich alle gemeinsam zum Gottesdienst in der Kirche treffen. Dort werden dann die Kinder verabschiedet und gehen mit den Betreuern ins Gemeindehaus, wo sie später von den Eltern abgeholt werden.

Der erste Kindergottesdienst findet am **Sonntag, den 10. September**, statt. Wir starten um 10.30 Uhr in der Kirche. Die nächsten Termine für dieses Jahr sind: 1. Oktober (Erntedank); 19. November; 3. Dezember (1. Advent).

Wenn freuen uns sehr auf Euer Kommen! Gebt gerne im Gemeindebüro Bescheid, wenn Ihr am 10. September dabei sein wollt, damit wir uns auf die Größe der Gruppe vorbereiten können.

Übrigens: Fünf Mal im Jahr feiern wir einen G-MIT. Das ist ein besonderer, etwas moderner Gottesdienst. Auch da gibt es parallel einen Kindergottesdienst im Gemeindehaus, den Heike Jakob-Bartels gestaltet. Der nächste **G-MIT mit KiGo** ist am **24. September**. Wir freuen uns darauf, Euch da zu sehen!

Pfr. Steffen Tiemann
Anne Groteklaes
Anuschka Kammerer



Neuer Konfi-Jahrgang startet

Nach den Herbstferien startet ein neuer Konfirmanden-Jahrgang. Am Dienstag, dem 24. Oktober um 16.30 Uhr ist das erste Treffen im Gemeindehaus. Wir haben alle evangelischen Kinder in dem entsprechenden Alter (geboren Oktober 2010 bis September 2011) angeschrieben. Wenn Sie versehentlich oder aus einem anderen Grunde nicht angeschrieben worden sind, aber gerne Ihr Kind zum Konfirmandenunterricht anmelden wollen - kein Problem!

Melden Sie sich einfach bei uns im Gemeindebüro: 0228-281321



KONFIFREIZEIT



Gott gibt acht auf uns!

Konfifreizeit auf dem Kirschkamper Hof vom 02.-04. Juni

Auch in diesem Jahr ging es zur Konfifreizeit wieder auf den Kirschkamper Hof nach Krefeld. Mit 18 Konfis, Steffen Tiemann, Maxine Petker und Cornelius Brühn haben wir von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag eine eindrückliche Zeit in Krefeld verbracht.

Bei einer Nachtwanderung mit Fackeln und Stockbrotessen, verschiedenen Hobbygruppen wie Bogenschießen, Reiten oder auch Basketball und einem Geländespiel konnte sich die Gemeinschaft weiter vertiefen, auch wenn die obligatorische leichte Verletzung mit Besuch der Notaufnahme nicht ausgeblieben ist.

Für inhaltliche Impulse sorgte das Team vom Kirschkamper Hof in Story-Times, in denen es um die Zahl 8 ging, die wie keine andere Zahl für die

Unendlichkeit und das Ewige steht. Verschiedene biblische Figuren begegneten uns da, die mit Gottes Macht und Achtung einige Erfahrungen gemacht hatten. Auch die Musik kam sehr gut an.

Die Konfis kamen am Sonntag erschöpft, aber zufrieden wieder in Bonn an und forderten lautstark eine zweite Freizeit ein.

Cornelius Brühn ■





Neues aus der KiTa Regenbogen:

Dort, wo evangelisch drauf steht, soll auch evangelisch drin sein!

Qualitätsmanagement **BETA** (Bundesvereinigung evangelischer Kindertageseinrichtungen)

Gemeinsam stellten sich evangelische Kindertageseinrichtungen aus drei Kirchenkreisen der Verantwortung, Qualitätsstandards zu entwickeln und zu sichern.

Insgesamt nehmen aus den drei Kirchenkreisen 34 Kindertageseinrichtungen teil.

Mit der Einführung von **BETA** erfolgt eine systematische und kontinuierliche Planung bzw. Entwicklung, Lenkung, Sicherung und Verbesserung des Leistungsangebotes.

Jeder Prozess aus dem Bundesrahmenhandbuch muss im Qualitätsmanagement Handbuch (Bundesrahmenhandbuch) der Kita dargestellt, geregelt und dokumentiert werden. Prozessbeschreibungen werden angefertigt und Zuständigkeiten geregelt.

Das Bundesrahmenhandbuch beinhaltet alle Führungsprozesse (Leitungsaufgaben, Trägeraufgaben, Personalangelegenheiten und Qualitätsmanagementsystem), die Kernprozesse (rund um den Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag, die Kinder und Eltern) und die Unterstützungsprozesse (Öffentlichkeitsarbeit, Ressourcen...).

Auf der Basis dieses Handbuches ist sowohl eine Zertifizierung von Einrichtungen nach dem Diakonie-Siegel KiTa inklusive DIN EN ISO 9001:2015 wie auch die Verleihung des Evangelischen Gütesiegels BETA möglich.

Am Dienstag, den 20.6.2023 hatten wir unser ganztägiges Audit in der KiTa. Eine unabhängige Auditorin (Gutachterin) hat an diesem Tag mit allen Mitarbeiterinnen, Träger und Eltern gesprochen und geprüft, ob die im Bundesrahmenhandbuch dargelegten Anforderungen erfüllt wurden.

Wir haben alle Anforderungen des **BETA** Gütesiegels erfüllt und erhalten somit das Gütesiegel!

Wir freuen uns sehr darüber, denn trotz schwieriger Zeiten haben wir an der Qualität der KiTa Regenbogen in den letzten 4 Jahren stetig gearbeitet. Besonders hervorgehoben wurde die Zusammenarbeit mit dem Träger im letzten Jahr, Partizipation mit Eltern und Kindern, die Struktur unserer Einrichtung und der wertschätzende Umgang mit allen Beteiligten.

Am Ende steht das **BETA** - Gütesiegel an unserer Hauswand für einen Qualitätsstandard, den die Eltern von der Arbeit der Kita erwarten können.

Lena Steib ■



ANGEBOTE FÜR KINDER

In unserer Gemeinde gibt es für Kinder allerlei zu tun. Eine kleine Auflistung an regelmäßigen Aktivitäten und Angeboten:

Eltern-Kind-Spielgruppe Mäusezahn:

Jeden Dienstag trifft sich die Krabbelgruppe Mäusezahn von 10 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus. Da können auch die Eltern spielen, entdecken und Kontakte knüpfen.

Kontakt: lea.orthen@web.de

MiniGottesdienst:

In der Regel jeden dritten Donnerstag im Monat findet um 16 Uhr in der Auferstehungskirche der Minigottesdienst für Kinder bis zu fünf Jahre statt. Anschließend kann im Gemeindehaus gespielt und sich ausgetauscht werden.

Kontakt: steffen.tiemann@ekir.de

„Waldgruppe“ in Kooperation mit der OGS-Waldschule:

Montags von 14:30 bis 16:30 Uhr offen für Kinder ab dem 1. Schuljahr.

Kontakt: heike.jakob-bartels@ekir.de

„GutDrauf“-Naturgruppe für Kinder im Grundschulalter:

Freitags von 15 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Garten des Gemeindehauses. Die Gruppe orientiert sich mit ihren Aktivitäten am Jahreslauf in und mit der Natur.

Kontakt: heike.jakob-bartels@ekir.de

Kinderchor:

Der Kinderchor trifft sich in der Schulzeit dienstags in zwei Gruppen: Grundschul Kinder der Klassen 1+2 von 15:00 bis 15:40 Uhr und Grundschul Kinder der Klassen 3+4 von 16:00 bis 16:40 Uhr im Gemeindehaus und bereitet neben dem gemeinsamen Singen auch Musicals vor.

Kontakt: stephan.pridik@ekir.de

Kindergottesdienst:

An einzelnen Terminen feiern die Kinder parallel zum Erwachsenengottesdienst um 10:30 Uhr einen Kindergottesdienst. Die nächsten Termine sind 10.09., 01.10., 19.11. und 03.12.

Kontakt: steffen.tiemann@ekir.de

Für das Krippenspiel im Familiengottesdienst an Heilig Abend werden noch Kinder gesucht, die mitmachen möchten. Das erste Treffen findet statt am Montag, dem 20. November 2023 von 17 bis 18 Uhr im Gemeindehaus im Haager Weg 40. Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt: heike.jakob-bartels@ekir.de

**Einladung
zur Gemeinde-
versammlung
am 24.09.**

nach dem Gottesdienst mit
Vorstellung der Kandidierenden
für das Presbyterium!



Ökumene-Bericht: Religionsfreiheit weltweit unter Druck

Um die Religionsfreiheit weltweit ist es nicht gut bestellt, beklagen die beiden großen Kirchen in Deutschland. In einer neuen Untersuchung legen sie den Fokus vor allem auf autoritäre oder totalitäre Staaten, wo Grundrechte massiv verletzt werden.

Mit Sorge blicken beide großen Kirchen in Deutschland auf Einschränkungen und Verletzungen des universellen Menschenrechts auf Religions-, Glaubens- und Gewissensfreiheit. Zwar müsse die besondere Aufmerksamkeit den massiven Grundrechtsverletzungen in autoritären Staaten gelten, heißt es in dem am 5. Juli vorgestellten „3. Ökumenischen Bericht zur Religionsfreiheit weltweit 2023“. Aber der Blick auf demokratische Länder mit hohem Schutzniveau zeige, dass auch dort Gefährdungen für die Religionsfreiheit gegeben sind und teilweise zunehmen.

„Die Situation ist bedrängend“, heißt es in dem Bericht. Obwohl die Religionsfreiheit in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankert wurde, „steht sie weiterhin in vielen Teilen der Welt unter Druck“. ■



Evangelische Kirche
in Deutschland

EKD kritisiert Asylpolitik - Scholz verteidigt Kurs seiner Regierung

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat die Flüchtlingspolitik seiner Regierung gegen Kritik verteidigt. Es gebe Grundprinzipien, die unverrückbar gelten müssten, sagte Scholz am Mittwochabend in Berlin. „Jemanden aufzunehmen, der flieht vor Verfolgung und Krieg, ist ein Gebot der Menschlichkeit“, sagte der Kanzler. Zur Wahrheit gehöre aber auch, dass nicht jeder vor Krieg und Verfolgung fliehe. Scholz äußerte sich beim Johannisempfang der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), bei dem die EKD-Ratsvorsitzende Annette Kurschus heftige Kritik am Kurs der Regierung übte. ■

Zwei Jahre nach der Flut steigt Nachfrage nach Seelsorge-Gesprächen

Auch zwei Jahre nach der Hochwasserkatastrophe an Ahr und Erft leiden viele Menschen unter den Folgen der Flutnacht. Die Hochwasserseelsorge der Diakonie Katastrophenhilfe im Ahrtal und im Kreis Euskirchen verzeichne sogar einen steigenden Gesprächsbedarf, sagte Pfarrer Stefan Bergner. „Ich habe im ersten Halbjahr 2023 genauso viele Einzelgespräche geführt wie im ganzen vergangenen Jahr zusammen.“ Viele von der Flut Betroffene litten unter starker Erschöpfung. „Viele sagen uns, dass sie einfach nicht mehr können.“

ÜBER DEN TELLERRAND

Angesichts der anhaltenden Herausforderungen gebe es noch immer Menschen, die jetzt erstmals psychotherapeutische oder seelsorgerische Hilfe suchten, erläuterte Bergner. „Wir erleben die Wichtigkeit unserer Arbeit im zweiten Jahr noch viel deutlicher als im ersten Jahr.“ Plätze für Psychotherapie seien in der Region knapp. Die Psychotherapeutin des Seelsorge-Teams sei komplett ausgebucht.

Dennoch ende der Einsatz der Hochwasserseelsorge am 31. August. Die Evangelische Kirche im Rheinland, die Diakonie RWL und die Diakonie Katastrophenhilfe hätten sich nicht auf eine Verlängerung des auslaufenden Projekts verständigen können. „Ich bedauere das sehr“, sagte Bergner. „Denn hier wird Kirche von den Menschen gebraucht.“ ■

Kirchen wollen neuen Versuch für Regelung der Sterbehilfe

Religionsgemeinschaften und christliche Wohlfahrtsverbände haben einen neuen Anlauf für die Regelung der Sterbehilfe nach dem Scheitern zweier Gesetzesvorschläge im Bundestag am 6. Juli gefordert. „Einer gesetzlichen Regelung der Suizidassistentz bedarf es weiterhin“, sagte die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Annette Kurschus.

Eine Neuregelung war erforderlich geworden, weil das Bundesverfassungsgericht im Februar 2020 entschieden hatte, dass das Recht auf selbstbestimmtes Sterben das Recht umfasst, dabei die Hilfe Dritter in Anspruch zu nehmen. Nun bleibt es vorerst dabei, dass Hilfe bei der Selbsttötung erlaubt ist, aber rechtliche Unsicherheiten birgt. Die evangelische Kirche hatte sich hinter keinen der beiden Gesetzesvorschläge positioniert.

Kirchen und Verbände sprachen sich zugleich dafür aus, die Suizidprävention, Palliativmedizin und Palliativpflege auszuweiten, um Betroffene besser zu erreichen. ■

KONTAKTE

	Telefon	E-Mail
Pfarrer, Steffen Tiemann	285241	steffen.tiemann@ekir.de
Gemeindebüro Carla Hornberger (Mo./Mi./Fr., vormittags)	281321	carla.hornberger@ekir.de
Verwaltungsverband Carla Hornberger (Di./Do., vormittags)	6880-428	carla.hornberger@ekir.de
Vikar, Cornelius Brühn	0157-53492783	cornelius.bruehn@ekir.de
Kantor, Stephan Pridik	284285	stephan.pridik@ekir.de
Kindergartenleitung Lena Steib	284188	kitaregenbogen-bonn@ekir.de.
Arbeit mit Kindern Heike Jakob-Bartels	0178-3777401	heike.jakob-bartels@ekir.de
Küsterin Martina Vongehr	284332 0177-7534319	martina.vongehr@ekir.de
Hausmeister, Biagio D'Addio	0177-6225268	biagio.daddio@ekir.de
Evang Seelsorge Uniklinik Pfr'in Annette Schmitz-Dowidat Pfr'in Agnes Franchy-Kruppa	0228-287- 15094	annette.schmitz-dowidat@ukbonn.de agnes-beate.franchy-kruppa@ukbonn.de

Chorkonzert

Joseph Haydn: Die Jahreszeiten

(gekürzte Fassung)

Samstag, 23. September 2023, 18.00 Uhr

Auferstehungskirche, Haager Weg 71

Sonntag, 24. September 2023, 18.00 Uhr

St. Barbara, Röttgener Str. 30

Eintritt frei

Theresa Klose, Sopran

Thomas Klose, Tenor

Fabian Hemmelmann, Bariton

Kantorei, Projektchor und Projektorchester

der Auferstehungskirche,

Pfarrcäcilienchor St. Barbara

Leitung: Stephan Pridik (23.9.)

und Christoph Hamm (24.9.)